



Grenacher

Lieber Ruedi Zbinden

Seinerzeit, in der Bäckerei ihrer Eltern am Obertorplatz in Rheinfelden, gab es keine Ausrede: «A d'Säck!» befahl Vater Otto. Er führte mit seinem Rösli, einer geborenen Beglinger aus dem Glarnerland, die vormalige Bäckerei Nyffenegger. Am 1. Februar 1939, vier Tage nach ihrer Hochzeit, übernahmen sie mit dem Geld von zwei ledigen Tanten den Betrieb. Ein halbes Jahr später war Krieg.

Bäcker Zbinden und seine Mitarbeiter bekamen den Marschbefehl. Rösli, home alone, musste das Geschäft vorübergehend schliessen.

Gab's mal Urlaub wurde der Laden wieder geöffnet; dann gab's Pfänderli und Meitschibei, Ramequins und Doppelbürli. Danach war der Ofen wieder aus für ein paar Wochen und Monate, solange, bis es wieder Urlaub vom Dienst am Vaterland gab.

Das ging Jahre so, es war eine harte Zeit für Ihre Eltern. Doch sie trotzten dem Krieg und begrüsstes neues Leben: Nach und nach kamen ab 1943 ihre vier Geschwister auf die Welt, Sie, Ruedi Zbinden, waren 1959 der Nachzügler. «A d'Säck, Chinder» befahl ihr Vater auch euch Kindern, und Sie wussten haargenau, was damit gemeint war: Exakte Arbeit ohne Aufschub. Bis alles so war, wie es sein musste.

Was wir daraus lernen? Man muss können. Man muss wollen, auch wenn's manchmal wehtut. Und man muss immer an den Erfolg glauben.

Diese simple Geschichte könnten Sie als Sportchef des FC Basel ihren Angestellten erzählen, vor dem morgigen Spiel der Saison im Joggeli gegen den FC St. Gallen. Eine klare Ansage ist bitter nötig; auch Karli Odermatt kocht nach der elenden Klatsche gegen YB letzten Sonntag.

Gibt's diesen Sonntag keine drei Punkte, droht Karli, der Einflüsterer von FCB-Präsi Bernhard Burgener aus Zeiningen, «haben wir die grössten Probleme.»

Das, lieber Ruedi Zbinden, wollen wir doch mit aller Kraft und der Erinnerung an eine gute Geschichte verhindern.

Man muss können, man muss wollen, man muss den Erfolg suchen.

Was ihr Vater seinerzeit leistete, sollte diesen Millionarios auf dem Fussballplatz heute eine Vorgabe sein.

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und in Zürich. grenacher@azkolumne.ch